

Hinweise zum Erstellen eines Projektberichtes

Ein Projektbericht soll Fragestellung, angewandte Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen einer Studie so präsentieren, dass die wichtigsten Aspekte für (außenstehende) Personen, die das Projekt nur über den Bericht kennen lernen, nachvollziehbar sind.

Der folgende Gliederungsentwurf kann als Orientierungsgrundlage genutzt werden. Ausgehend von den jeweiligen Projekthaltungen sollte die konkrete Ausgestaltung mit den Lehrenden der Projekte besprochen werden.

Titelblatt

Das Titelblatt des Projektberichts enthält folgende Informationen: Titel des Forschungsprojektes, Namen, Adressen inkl. Mailadressen und Matrikelnummern der VerfasserInnen, Studiengang, Fachsemester, Name des Projektlehrenden, Datum und ggf. Uni- bzw. Einrichtungslogo.

1. Kurze Zusammenfassung

Die Zusammenfassung gibt in knapper, präziser Form einen Überblick zur Schnellorientierung über den theoretischen Hintergrund des Projektes, angewandte Methode(n), die wichtigsten Ergebnisse und die wesentlichen Schlussfolgerungen. Das Lesen der Zusammenfassung sollte ausreichen, das Projekt als solches zu erfassen.

2. Theorie-Teil

2.1 Theoretische Verortung

Dieser Abschnitt sollte das Projekt vor dem Hintergrund der bisherigen Theorieentwicklung im jeweiligen Feld einordnen: Warum ist die Fragestellung/die Projektidee von Relevanz? Welche bisherigen wissenschaftlichen Erkenntnisse spielen für unser Projekt eine Rolle? Wo können wir Anknüpfungspunkte finden und Bezüge herstellen, um unser Projekt in den wissenschaftlichen Diskurs einzubetten?

2.2 Stand der Forschung

Wichtig für diesen Punkt sind einschlägige Theorien bzw. bisherige empirische Ergebnisse, die im Projektzusammenhang von Interesse sind. Hierbei kann man sich an folgenden Fragen orientieren: Ist das Forschungsproblem bereits früher wissenschaftlich untersucht worden? Was sind die wichtigsten wissenschaftlichen Positionen in der Forschung zu dem ausgewählten Thema? Wo gab es konkrete Anknüpfungspunkte für das eigene Forschungsprojekt?

2.3 Forschungsfrage(n) und ggf. Hypothesen

Ein weiterer zentraler Aspekt dieses Kapitels ist die Herleitung der eindeutigen und beantwortbaren Forschungsfrage. Die Erarbeitung der Fragestellung(en) und ggf. der Hypothesen soll dargestellt und (bezugnehmend auf die theoretische Verortung und den Stand der Forschung) begründet werden.

3. Empirie-Teil

3.1. Darstellung und Begründung der Forschungsmethode(n)

Hier wird das Methodendesign detailliert beschrieben. Welche Erhebungs- und Auswertungsverfahren wurden angewandt, in welchem Umfang wurde empirisches Material wie erhoben? Hierzu gehören die Beschreibung der Forschungsinstrumente und die Beschreibung/Auswahl/Rekrutierung der Probanden. Wichtig ist auch, dass nicht nur dargestellt wird, welche Methode(n) gewählt wurden, sondern auch begründet wird, warum diese zur Beantwortung der Forschungsfrage(n) besonders gut geeignet sind.

3.2 Darstellung der Datenerhebungsphase (einschließlich Reflexionsteil)

In diesem Abschnitt soll der Ablauf/die Phase der Datenerhebung genau dargestellt und beschrieben werden. Hierbei sollen das eigene Handeln und die eigene Rolle als ForscherIn reflektiert werden. Folgende Aspekte könnten Berücksichtigung finden: Die konkrete Situation (bspw. der Datenerhebung); die an der Situation teilnehmenden Personen; die Rahmenbedingungen der konkreten Situation/die strukturelle Einbettung; die eigenen Vorannahmen/Erwartungen; das eigene (pädagogische) Verhalten; die Auswirkungen auf späteres/weiteres pädagogisches Handeln.

3.3 Darstellung und Diskussion der Ergebnisse

Die Darstellung, Interpretation und Diskussion der Projekt-Ergebnisse bilden den Hauptteil des Projektberichtes und können ggf. in einzelne Themenbereiche unterteilt werden. Resultate sollten zunächst unbewertet vorgestellt und die wertende Analyse dem Diskussions- und Interpretationsteil überlassen werden. Die Auswahl der dargebotenen Ergebnisse ist nach der Relevanz im Hinblick auf die Fragestellung zu treffen – behalten Sie also Ihre ursprüngliche(n) Forschungsfrage(n) im Blick.

4. Schlussfolgerungen / Kritik / Ausblick

Hier sollen zum einen Schlussfolgerungen bezüglich der Ergebnisse formuliert, zum anderen aber auch Schwierigkeiten und Herausforderungen innerhalb des Projekts angesprochen werden. Die Bedeutung der Ergebnisse für den Themenbereich, sowie mögliche Konsequenzen für die Praxis und für weitere Forschungen sollen dargestellt werden.

Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis sollte diejenige Literatur aufgeführt werden, die (a) im Forschungsbericht zitiert wird und (b) einen zentralen Bezugspunkt zur Fragestellung darstellt.

Anhang

- **Zeitplan:** Der Zeitplan sollte die Relevanz und den Umfang der einzelnen Abschnitte der Projektarbeit deutlich machen und veranschaulichen, welche Teilaufgaben des Forschungsprojekts wann realisiert wurden. Der Zeitplan bezieht sich auf die **gesamte** Projektphase.
- **Eigene Forschungsinstrumente** (z.B. Interviewleitfaden, Beobachtungsbogen, Fragebogen)
- **Anschreiben** zur Kontaktaufnahme mit den Einrichtungen/Institutionen
- **Beispiele für Daten** (z.B. Auszüge aus Transkripten, Ausdrücke aus SPSS, Grafiken) oder historische Quellen (die kompletten Interviewtranskripte müssen nicht in den Anhang)

Der Projektbericht als Prüfungsleistung

Das Modul AS 3 wird mit 12 KP bewertet. Die Prüfungsleistung besteht aus einem Projektbericht (80% der Note) und einer Ergebnispräsentation (20% der Note). Abgabedatum für den Projektbericht ist der 31. März. **Prüfungsberechtigt sind die Lehrenden der jeweiligen Projekte – mit ihnen ist die Ausgestaltung des Berichtes abzusprechen. Die hier aufgeführten Gliederungspunkte sollen der Orientierung dienen und sind keine verpflichtenden Vorgaben.**

Der Projektbericht soll als (Klein-)Gruppenarbeit (ca. 2-4 Personen) erstellt und eingereicht werden. Pro Person sind ca. 10 Seiten (ohne Deckblatt, Gliederung, Literaturverzeichnis, Anhang) vorgesehen. Das Exposé kann als Grundlage genutzt werden.

Stand: Oktober 2017